

Termine



Herbst 2019

- ☐ 01.09. 10:00h Gottesdienst (Prädikantin Krützmann)
- ☐ 08.09. 10:00h Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum (mit Abendmahl, Posaunenchor)
- ☐ 15.09. 10:00h Plattdt. Gottesdienst (Lasup. i. R. Jantzen und Herr Wagener, Posaunenchor)
- ☐ 22.09. 10:00h Gottesdienst (Prädikantin Kaidas)
- ☐ 27.09. 15:00h Kirche mit Kindern
- ☐ 29.09. 10:00h Gottesdienst m. Abendmahl (P.i.R.Schekahn)
- ☐ 06.10. 10:30h Familiengottesdienst zum Erntedankfest (Chor, Posaunenchor, KiGo)
- ☐ 13.10. 10:00h Gottesdienst (Prädikant H. Schulz)
- ☐ 20.10. 10:00h Gottesdienst mit Taufe
- ☐ 25.10. 10:00h Kirche mit Kindern
- ☐ 27.10. 10:00h Gottesdienst (P. Link und Team)
- ☐ 31.10. 18:00h Reformationstag - Ökumenischer Gottesdienst In St. Nicolai Lüneburg
Start für Pilger und Pilgerinnen um 14:30 Uhr an der St. Marien-Kirche
- ☐ 03.11. 10:00h Gottesdienst (Pastor i.R.Schekahn)
- ☐ 10.11. 10:00h Gottesdienst
- ☐ 17.11. 10:00h Gottesdienst am Volkstrauertag (MGV) anschl. Kranzniederlegung in Scharnebeck und Rullstorf mit Posaunenchor
- ☐ 20.11. 19:00h Buß- und Betttag: Gottesdienst mit Abendmahl (Flötenchor)
- ☐ 24.11. 10:00h Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl (Chor)
- ☐ 14:30h Posaunenchor auf dem Friedhof
- ☐ 15:00h Andacht auf dem Friedhof (P. Forchheim)

Soweit nicht anders angegeben, Gottesdienste mit Pastor Link

Herbst 2019

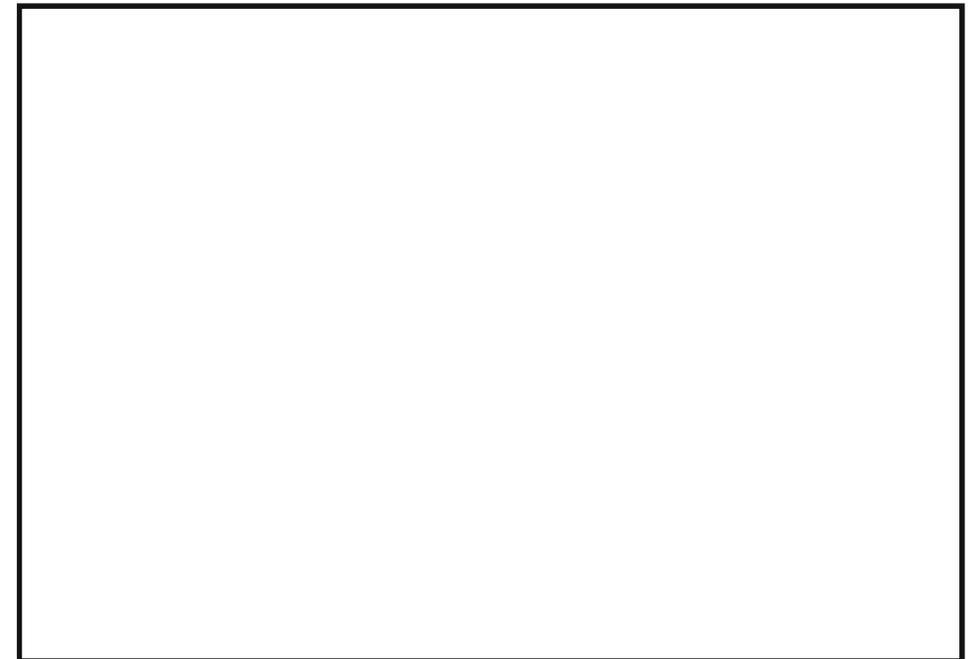
NEUES

aus der Kirchengemeinde St. Marien

GEMEINDEBRIEF Nr. 82

Themen dieser Ausgabe:

-  Personalie: Abschied von Kirchenvorstand Th. Heinze
-  Vormerken: Plattdeutscher Gottesdienst am 15. Sept.
-  Feier: Erntedank am 06. Oktober in unserer Kirche



.....damit wir voneinander hören !!!

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Chor	Donnerstag, 19.00 (Daniel Kannenberg)
Posaunenchor	Mittwoch, 19.30 (Johannes Hoffmann)
Flötenchor	Dienstag, 19.30 (C. Daxner, 2320791)
Kinderchor	Montag 17.00-17:45 im Gemeindehaus - <u>nicht</u> am 1. Montag eines Monats (Daniela König, Tel. 910597)
Eltern-Kind-Gruppen	Mi. 9.30 – 11.30 (Fr. Brockmann, Tel. 911 246)
Kindergottesdienst	Termine letzte Seite; Fr. 15.00 -17.00 (Pastor Link)
Bibelkurs	2. Mittwoch im Monat, 19.00 (Pastor i. R. Tegler)
Haus- u. Gebetskreis	14-tägig, (U. Rech, Tel.: 215 580)
Bibel-Glauben-Leben-teilen	Gruppe I jeden 2. Montag im Monat, 18.30 (Info C. Daxner, Tel. 232 07 91)
	Gruppe II 14-tägig Donnerstag, 9.00 (Info N. Gerstenkorn, Tel. 232 01 36)
Entspannungsübungen	Freitag, 8.15 (Ina Eschment-Fromhage)
Handarbeitskreis	Ab 2. September jeden 2. Montag 19.30 Uhr im Gemeindehaus (C. Bannöhr, Tel. 1536, G. Naß, Tel. 8878)
Frühstück und Gespräch	2. Dienstag im Monat, 9.00 - 11.00 (Sigrun Dressler)
Seniorenachmittag	1. Montag im Monat, 15.00 (Pastor Link)
Demenzgruppe	Mittwoch, 15.00 - 17.30 (Margret Gellersen)
Besuchsdienst	Monatlich nach Absprache (Ilsabe Becker)
Friedensgebet	ab 2. Februar jeden 1. Freitag im Monat, 19.00 (C. Daxner, Tel. 232 07 91)
Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit nach Absprache (Wolfgang Biederstedt)	

Redaktionsschluss Winter: 12. November 2019

Nicht nur das
Leben ist komplizierter
geworden -

auch ein Trauerfall kann Hinterbliebene vor Aufgaben stellen, die fachkundige Hilfe erfordern.

Wir helfen in schwierigen Situationen und gestalten den Abschied würdevoll.

*Sprechen Sie uns an.
Wann immer Sie möchten.*

PEHMÖLLER
Bestattungen und Trauerbegleitung

Telefon (0 41 31) 4 30 71

Bestattungsinstitut Pehmöller GmbH
Rote Straße 6 · 21335 Lüneburg

NEUES vom KIRCHENVORSTAND

Verabschiedung von Kirchenvorsteher Thorsten Heinze

Thorsten Heinze legt zum 1. Oktober 2019 nach 13 Jahren ehrenamtlicher Mitarbeit im Kirchenvorstand sein Amt nieder. Er ist mit großer Mehrheit zum Ersten Kreisrat im Landkreis Stade gewählt worden und wird folglich seinen Wohnsitz nach Stade verlagern. Der Kirchenvorstand freut sich mit Herrn Heinze über dessen beruflichen Erfolg – und bedauert sehr, dass Herr Heinze geht. Wir werden ihn vermissen. Vielen ist Herr Heinze durch seine klare und kräftige Stimme als Leser im Gottesdienst bekannt. Er organisierte auch die Gruppe der „Kirchenhüter“, sodass die Kirche von Ostern bis Erntedankfest werktags verlässlich offen ist. Und er beteiligte sich ganz praktisch jedes Jahr mit Besen und Staubsauger beim Kirchenputz. Beim Erntedankfest hat er immer locker, witzig und erfolgreich die Erntegaben nach dem Gottesdienst zugunsten von „Brot für die Welt“ versteigert. Viele seiner Tätigkeiten verliefen eher im Hintergrund: er entwickelte und betreute den Internet-Auftritt der Kirchengemeinde, kümmerte sich um die EDV-Anlage im Gemeindehaus und Pfarrhaus genauso wie um die Einholung des Weihnachtsbaumes kurz vor Heiligabend mit anderen zusammen, er backte zuhause mit seiner Familie „Luther-Brot“ für Gemeindefestivitäten, vor allem aber brachte er seine berufliche Erfahrung als Jurist und sein Talent für Personalgespräche in die Kirchenvorstandsarbeit ein: kompetent, gerecht, sachlich, innovativ und im geselligen Teil der KV-Arbeit humorvoll und witzig, oft bis spät in die Nacht. Er hat sich mit der Kirche und ihrem Auftrag hoch identifiziert. Herr Heinze war ein ausgesprochener „Team-Player“. Wenn er um Hilfe gebeten wurde, sagte er gerne „ja“, wenn der volle Terminkalender in seinem Smartphone noch eine kleine Lücke aufwies. Unvergessen, wie er im letzten Herbst in 40 aufeinanderfolgenden Nächten jeweils um 22.00h in der kalten Kirche das ganze Neue Testament vorlas, unbeeindruckt davon, wie viel Zuhörende gekommen waren.

Ihm und seiner Familie, die seinen hohen Einsatz mitrug und unterstützte, haben der Kirchenvorstand und die Kirchengemeinde sehr viel zu verdanken.



Der Kirchenvorstand wünscht Thorsten Heinze viel Glück und Gottes Segen bei seinen neuen Aufgaben in Stade! Der Kirchenvorstand dankt auch der Frau von Herrn Heinze, Frauke Rösel, und den engagierten 3 Kindern Simon, Amelie und Tobias für ihre je eigene Bereicherung des Gemeindelebens.

Thorsten Heinze wird am 6. Oktober im Rahmen des Erntedankgottesdienstes aus seinem Dienst verabschiedet.

Herr Heinze war nicht gewähltes, sondern berufenes Kirchenvorstandsmitglied. Der Kirchenvorstand wird einen Nachfolger bzw. eine Nachfolgerin für Thorsten Heinze so bald wie möglich berufen.

Der Kirchenvorstand

Warum ich in der Kirche bin

Es gibt für viele Menschen Gründe, aus der Kirche auszutreten. Und sie tun es auch. Leider.

Erst recht gibt es gute Gründe, in der Kirche zu bleiben oder wieder einzutreten.

Von mir kann ich sagen:

Meine Eltern haben mich als Säugling taufen lassen – das haben sie gut gemacht! Die Kirche ist meine spirituelle Heimat. In der Kirche suche ich als Erwachsener die Gemeinschaft der Glaubenden und Zweifler. Ich will mit anderen mitten in dieser komplizierten Welt im Glauben an Jesus Christus Orientierung, Mut und Zuversicht finden. Ich brauche Trost, nicht nur wenn alles sinnlos erscheint. In der Kirche kann ich mit Menschen in jedem Lebensalter zusammen den dreieinigen Gott loben mit unserm Gebet und Gesang und ganz konkret mit dem, was wir für andere und die Erde tun können.

Die Kirche ist im wortwörtlichen Sinne „progressiv“, wenn sie sagt: „Die Herren der Welt gehen, unser Herr aber kommt“ (Gustav Heinemann). Und was selbst viele Ausgetretene sagen: die Gotteshäuser sind wunderbare Räume! Ohne die Kirchen wären die Städte und Dörfer ärmer. Die geistliche Musik in den Kirchen spricht mich noch mal anders an als die alltägliche Unterhaltungsmusik. Und - was mir erst nach Umwegen klar wurde - der Pfarrberuf ist der schönste Beruf, den ich mir für mich vorstellen kann.

Johannes Link

Unserer Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher schenken sehr viel ihrer freien Zeit der Kirche.

Hier formulieren sie mit einem Satz, weshalb sie in der Kirche sind:

Ein guter Grund für mich in der Kirche zu sein ist die christliche Gemeinschaft, die für mich da ist und für die ich da sein kann. In den Gottesdiensten ist kein Raum für Hektik und Egoismus, man besinnt sich auf sich selbst und die Nähe zu Gott. Claudia Bannöhr

Ich bin auch deswegen in der Kirche, weil mit Hilfe meiner Kirchensteuer umfassend soziale und kulturelle Arbeit unterstützt wird, ohne die unsere Gesellschaft ärmer wäre. Sigrun Dressler

Ich bin in der Kirche, weil ich hier mit vielen Gleichgesinnten viele Antworten auf viele Fragen meines und unseres Lebens finde und ich als Ehrenamtlicher diese Antworten gern nachhaltig weitertragen möchte. Eckard Elster

Ich bin in der Kirche, weil ich stolz darauf bin einer so großen Glaubensgemeinschaft anzugehören und mich dort mit Gleichgesinnten austauschen und hoffentlich auch etwas bewegen kann. Nicole Gerstenkorn

Ich bin der Kirche, weil es ein schönes Gefühl ist, Mitglied einer jahrtausendealten Gemeinschaft zu sein. Das gibt mir Gottvertrauen und lehrt mich Zuversicht und Gelassenheit. Thorsten Heinze

Ich bin ehrenamtlich in der Kirche engagiert, weil sich hier Menschen gemeinschaftlich und mit viel Freude - wie in vielen anderen Ehrenämtern auch - um das Wohlergehen anderer sorgen und dafür einsetzen. Das Ehrenamt funktioniert besonders dort, wo Nächstenliebe und Leidenschaft für die Sache aufeinander treffen und bringt so Menschen zusammen! Stefan Kerk

Ich bin in der Kirche, weil ich dort Kraft und Mut schöpfen kann, um im Alltag und in schweren Situationen nicht die Hoffnung zu verlieren. Gisela Runte

Ich bin in der Kirche, weil sie Schwache und Benachteiligte unterstützt und weil sich hier Menschen engagieren ohne zu fragen: "Was zahlst du mir dafür?" Dagmar Schmeelcke

Ich bin in der Kirche um mit Gleichgesinnten in der Gemeinschaft den Glauben zu leben und weiterzutragen. Außerdem steht die Kirche für wichtige Werte in unserer Gesellschaft. Davon ein Teil zu sein ist mir wichtig. Norbert Weiland

Hinweis

In Lüneburg wird im Spätjahr ein „Glaubenskurs für Anfänger, Neugierige, Suchende“ angeboten unter dem Titel: „Ich glaube, da ist noch mehr...“. Anmeldung unter Ev. Familien-Bildungsstätte Lüneburg, Tel. 04131/44211, www.familienbildungsstaette.de, info@familienbildungsstaette.de, Kurs-Nr. V221

Besuch von der Feuerwehr



Wenige Wochen nach dem verheerenden Brand der Kathedrale Notre-Dame in Paris kamen Vertreter der Freiwilligen Feuerwehren Scharnebeck, Rullstorf und Boltersen zu einem Ortstermin in unserer St. Marien-Kirche. Sie verschafften sich in der Kirche, im Dachstuhl, im Außengelände einen professionellen Überblick, wie ein Feuer bei uns am effektivsten bekämpft werden könnte. Wir hoffen, dass dieser Notfall nie eintritt und wir danken den Brandschützern, dass sie sich so engagiert um unsere Kirche kümmern.

Im Namen des Kirchenvorstands, Johannes Link

Unser Friedhof – Grabgestaltung

Um nicht mit der langjährigen Grabpflege belastet zu sein, entscheiden sich viele Nutzungs-berechtigte für ein pflegeleichtes Rasengrab. Das Bedürfnis, hier gerne einen Blumengruß abzulegen ist jedoch oft vorhanden, aber in der Sommerperiode nicht gestattet. Alternativ haben wir an der Kreisstraße Rasengräberfelder mit stehenden Grabsteinen, wo eine kleine Pflanzfläche oder Steinplatte für Blumen gestattet ist. Diese Möglichkeit bieten wir auch auf den frei gewordenen Flächen zwischen den normalen Gräbern an, denn hier entstehen immer mehr Lücken und diese können mit kleinen Anpflanzungen belebt werden.

Wie in jedem Jahr findet im Herbst, **am 02.11.2019 um 09.00 Uhr auf dem Friedhof**, wieder eine Pflanzaktion statt. Mitglieder des Kirchenvorstandes und andere

fleißige Helfer wollen wieder einen Baum und verschiedene Sträucher und Stauden pflanzen. Kommen Sie gerne dazu, wir freuen uns über jede helfende Hand.
Gisela Runte für den Friedhofsausschuss

GEMEINDELEBEN

Mitarbeiterfest

Auch dieses Jahr konnte das Mitarbeiterfoto im Freien gemacht werden – trotz vieler Wolken am Himmel blieb es ziemlich trocken. Bei der Andacht in der Kirche gab es Dankesworte von der Kirchenvorstandsvorsitzenden Sigrun Dressler und von Pastor Link und viel Musik von Flöten, Posaunen, den beiden Chören und der Orgel. Motto war: „Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewig.“ Ps. 118,29 – Danach vegetarisches Essen: Suppe, Salate, Fassbier, Wein und Wasser. Und ein langes Zusammensitzen bis in die Nacht. Nächstes Jahr kommen wieder die Fleischesser beim Mitarbeiterfest auf ihre Kosten: mit Bio-Spanferkel.
Johannes Link

Handarbeitskreis trifft sich wieder

Nach der Sommerpause startet der Handarbeitskreis wieder. Ab Montag, den 2. September, treffen wir uns alle zwei Wochen um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, um gemeinsam zu stricken und zu häkeln. Jede und jeder bringt ihr oder sein Handarbeitsstück mit. Dabei ergeben sich nette Gespräche, man kann sich untereinander austauschen, Tipps geben oder Hilfe bei kniffligen Projekten bekommen. In gemütlicher Atmosphäre entstehen zum Beispiel Mützen, Socken, Tücher und vieles mehr. Wir sind eine lockere Runde und freuen uns über jedes neue Gesicht. Wer Interesse hat teilzunehmen, ist herzlich eingeladen. Auch eine Mitfahrgelegenheit ist in der Regel kein Problem. Kontakt: C. Bannöhr (04136 - 1536) und Gaby Naß (04136 – 8878)

Seniorenachmittage im Herbst

Montag, 2. September: 15.00 mit Seniorenkabarett "Die Lüneburger"

Montag, 7. Oktober: 15.00 Erntedankfest, mit dem Pomologen Hermann Stolberg vom Obstbaumverein Konau

Montag, 4. November: 15.00 "Bingo" mit Melita Breitenhagen & Team

Die Seniorenachmittage finden im Gemeindehaus Hauptstraße 50 statt und dauern von 15.00 bis 17.00 Uhr. Sie beginnen mit einer Andacht, dann gibt es Kaffee und Kuchen und anschließend haben wir jeweils für ca. 60 min ein bestimmtes Thema. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.
Das Team um Karla Degner und Pastor Johannes Link.

Für mich ist das ein Gottesdienst

(AC) Blau, Gelb und viel Grün – ein blauer Krug oder eine weiße Vase mit Blumen auf dem Altar. Man freut sich, wenn man in die Kirche kommt und den Strauß ganz vorne sieht. Mit viel Liebe und guten Gedanken werden die Blumen gepflückt und in die Kirche gebracht.

Vier Frauen aus Scharnebeck sorgen für den Schmuck – und jede macht es anders: Iris Jäger sammelt gerne, was Wald und Wiese gerade bieten. Sandra Hopf „plündert“ auch mal die Gärten in der Nachbarschaft. Vera Briggs sucht sich im Garten ihres Vaters die schönen Blumen und Hannelore Bartsch findet in ihrem Garten schöne Blumen. In der Kirche wird der Strauß arrangiert, für den Altar und oft auch für das Bild „Golgatha“ von Otto Meyer. Ein besonderer Moment ist das für Iris



Jäger, wenn während dieser Zeit ein Organist probt. Und Vera Briggs sagt: „Für mich ist das ein Gottesdienst – man schickt etwas davon zurück, was man bekommen hat.“ Alle vier Wochen ist der Altarschmuck-Dienst gefragt. Vera Briggs, Han-

nelore Bartsch, Iris Jäger und Sandra Hopf teilen diese Aufgabe gerne mit weiteren Scharnebeckerinnen und Scharnebeckern. Wenn Sie also auch regelmäßig diese schönen, stillen Momente in der Kirche haben möchten, rufen Sie an: Sandra Hopf, Tel. 7283.

Getreide für Erntekrone

(AC) Noch ein Anliegen hat Sandra Hopf. Die Erntekrone ist ein bisschen in die Jahre gekommen und sie möchte sie neu binden. Dafür benötigt sie ungefähr 10 Kilo Getreide: Weizen, Roggen und Hafer sollten aber noch grün sein. Ein Projekt für das nächste Jahr?

Insektenfreundliches Gärtnern

Das Insektensterben ist in aller Munde und beschäftigt viele Menschen.

In diesem Bilder-Vortrag werden Möglichkeiten dargestellt, wie über das ganze Jahr Insekten im eigenen Garten gefördert werden können.

Der Gärtner Axel Helmrath und die Bloggerin Ulrike Lohmann möchten Sie anregen, etwas für den Garten und seine Bewohner zu tun, denn die Schöpfung summt und brummt und krabbelt...

Der Vortrag beginnt am Freitag, 25. Oktober, um 19:30 Uhr im Gemeindehaus.

Einladung zum 10. musikalischen Frauenfrühstück

Am 09. November laden wir von 9.30 bis ca. 12.30Uhr alle Frauen zum fröhlichen Beisammensein in das Gemeindehaus St. Marien Scharnebeck ein. Wir wollen gemeinsam singen, ein feines Frühstück genießen, einen inspirierenden Vortrag hören und uns darüber miteinander austauschen. Veranstalter ist die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Marien Scharnebeck. Eintrittskarten gibt es ab Ende August für 6.-€ bei der Buchhandlung Hohmann in Scharnebeck.

Das Vorbereitungssteam

WandelNacht im Kloster Lüne

In diesem Jahr ist der Reformationstag zum zweiten Mal Feiertag in Niedersachsen. Die Kirchen der AcK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen) in Lüneburg und das Kloster Lüne laden am Vorabend, **Mittwoch 30. Oktober**, zu einem kleinen Lüneburger Kirchentag in das Kloster Lüne ein.

Das Programm ist vielseitig: Man kann Vorträge von ZEIT-Autor Ulrich Schnabel und Kirchenvisionär Dr. Christian Hennecke hören, Meditation in Klosterzellen ausprobieren, Geschichten und mittelalterliche Lieder am Lagerfeuer teilen, die Soul- und Jazzsängerin Sarah Kaiser erleben, eine Silent Party im Sarggang mitmachen oder auch an einer Bibelarbeit im Teppichmuseum teilnehmen. Schauspieler Rolf Becker interviewt Kapitän Ingo Werth über Seenotrettung im Mittelmeer, Geflüchtete und Migranten berichten über ihr Leben in Deutschland. Am Ende treffen sich alle zu einer großen Lichterprozession im Kreuzgang.

Auftakt ist um 17.30 Uhr mit einem Workshop: „Kirchenglocken zum Schwingen bringen“ auf dem Nonnenchor der Klosterkirche. Um 18 Uhr dann die offizielle Begrüßung und der erste Vortrag, der Chor „Chornetto“ setzt musikalische Akzente mit modernen Pop- und Kirchenliedern. Jeweils um 19 und 20 Uhr starten weitere Workshops. Besucher können an den Angeboten teilnehmen, sich einlassen oder auch nur reinschnuppern. Um 21 Uhr ist dann wieder ein Vortrag in der Kirche mit Jazz- und Popklängen. Mit der Lichterprozession um 22 Uhr endet der Abend. Ein Programm mit vielen Akteuren - auch aus Scharnebeck. Der Eintritt ist frei. Info im Internet: www.wandelnacht.de

Gemeindebrief St. Marien

Würdige Bestattung für alle - Tobias-Gemeinschaft Lüneburg

Vor dem Altar stehen fünf Urnen. Auf jeder Urne steht ein Name. Gabriele. Mirco. Klaus-Peter. Christian. Erika. Fünf Menschen, die keine bekannten Angehörigen und keine finanziellen Mittel hatten, als sie gestorben sind.

Um ihre Bestattung kümmert sich die Tobias-Gemeinschaft. Sie sollen nicht einfach anonym begraben werden, von Amts wegen. Ohne Geleit, ohne, dass andere davon erfahren. Sie sollen nicht vergessen werden. Deshalb organisiert die Tobias-Gemeinschaft vierteljährliche Trauerfeiern auf dem Lüneburger Waldfriedhof.

Die Tobias-Gemeinschaft ist eine ökumenische Initiative. Der Ev.-luth. Kirchenkreis, die katholische und die reformierte Gemeinde sowie Freikirchen der Hansestadt arbeiten in der Tobias-Gemeinschaft mit der Johanniter-Hilfsgemeinschaft Lüneburg-Dannenberg und dem Lebensraum Diakonie e.V. zusammen. Die Mitglieder gestalten die Trauerfeiern und geben den Verstorbenen das letzte Geleit. Weitere Informationen finden Sie unter www.tobiasgemeinschaft.de. Kommen Sie gerne zu einer der nächsten Trauerfeiern. Oder werden Sie Mitglieder der Gemeinschaft. Pastor Florian Moitje

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Plattdeutscher Gottesdienst

In den 1950er Jahren fing mein Vater an, in unserm Dorf an der Niederelbe plattdeutsch zu predigen. Die Leute nahmen das wohlwollend auf, kannten sie ihn doch als jemand, der auch auf der Straße platt mit ihnen sprach. Aber als er den ganzen Gottesdienst plattdeutsch gestalten wollte, auch die Lieder und die Gebete, da stellten sie sich quer: „Nee, Herr Pastuur, dat laat Se man. Mit us Herrgott schnackt wi Hochdüütsch!“

Das ist, Gott sei Dank, schon lange nicht mehr so. Plattdeutsche Gottesdienste haben ihren festen Platz in der Kirche. Niemand, der diese Sprache liebt, findet es mehr „anrühig“, auch mit Gott plattdeutsch zu reden. Und so freue ich mich, dass ich am **15. September** mit Ihnen einen plattdeutschen Gottesdienst feiern kann.

Auf die Frage: „Wer ist mein Nächster?“ antwortet Jesus mit dem Gleichnis vom barmherzigen Samariter. Darüber möchte ich mit Ihnen in der Predigt nachdenken. Sehen wir uns am 15. September um 10:00 Uhr in der St. Marienkirche in Scharnebeck?

Hans-Hermann Jantzen, Lüneburg Landessuperintendent i.R.

Erntedankfest

(JL) Am **6. Oktober** feiern wir das Erntedankfest mit einem Gottesdienst für Groß und Klein! Wir möchten den Altarraum wieder traditionell mit allerlei Erntegaben schmücken. Dafür bitten wir Sie herzlich um: Obst, Blumen, Gemüse, Kürbisse,

Gemeindebrief St. Marien

Marmelade etc. Ihre Gaben werden am **Samstag, 5. Oktober** zwischen 10.00 und 11.00 Uhr in der Kirche angenommen.

Der Gottesdienst am Erntedankfest wird in diesem Jahr wieder um **10.30 Uhr** beginnen. Die musikalische Begleitung werden der Chor und der Posaunenchor übernehmen. Die Konfirmanden werden ein Anspiel machen.

Im Anschluss an den Gottesdienst bietet der Förderkreis „Kinder- und Jugendarbeit St. Marien“ wie alle Jahre sein vorzügliches Suppenessen im Gemeindehaus an.

Nach dem Essen werden die Erntegaben zugunsten von „Brot für die Welt“ vor der Kirche versteigert.

Machen Sie mit und kommen Sie am Erntedankfest in die Kirche!

Buß- und Betttag

Am 20. November ist Buß- und Betttag.

In unserer Kirchengemeinde findet um 19.00h ein Gottesdienst mit Abendmahl statt. Der Flötenkreis wird mitwirken.

MUSIK & DENKMAL

Amici Musici – Von Bach zu den Beatles

Die Blechbläser „Amici Musici“ geben am Sonntag, dem 29. September, in der St. Marien-Kirche ein Konzert, in dem beliebte klassische Werke und moderne jazzige Arrangements zu hören sein werden.

Der erste Teil des Konzerts ist klassisch ausgerichtet. Bekannte Werke aus Händels Wassermusiken, Mozarts „Kleiner Nachtmusik“ und Bachs weltlichen Kantaten stehen im Mittelpunkt.

Nach einer kleinen Pause mit Erfrischungen und Gebäck intonieren die Musiker eigens arrangierte Werke des frühen Jazz und der Moderne. Bekannte Hits der Beatles runden das Programm ab.

Die Amici Musici freuen sich auf einen kurzweiligen Musikabend in der St. Marien-Kirche. Der Eintritt ist frei.

Tag des offenen Denkmals

Am **Sonntag, dem 8. September**, bietet die Kirchengemeinde St. Marien gemeinsam mit dem Verein für Heimatkunde im Raum Scharnebeck e. V. Führungen zum „Tag des Offenen Denkmals“ an.

Zwischen 12 und 18 Uhr führt **Christian Krohn** durch den Außenbereich, erläutert **Willi Sgodzaj** Glocken und Uhrwerk (für nicht Schwindelfreie wird ersatzweise ein Film angeboten). **Jens Scharnhop** erklärt die einmalige Orgel und **H.-H. Rausch** bietet 3 Führungen über das ehemalige Kloster, die Ergebnisse der Ausgrabungen 2017, die Entwicklung der modernen Kirche ab 1724 und Erläuterungen zur 750jährigen Geschichte der Anlage an. Neue Ergebnisse haben sich durch die Aus-

Gemeindebrief St. Marien

grabungen 2017 und die Bergung von vier Toten ergeben, die 2018 vor der Kirche würdig nachbestattet wurden. Die Erläuterungen richten sich nach Zeit und Interesse der jeweiligen Besucher. Führungen dauern erfahrungsgemäß 2 Stunden. Deshalb bitten wir Interessierte, möglichst zu den vollen Zeiten, also 12, 14 und 16 Uhr zu erscheinen. Selbstverständlich können Besucher sich auch den laufenden Führungen anschließen.

Für Kinder und Jugendliche wird Altersgemäßes und Interessantes angeboten. Für kalte Getränke und eine Tasse Kaffee oder Tee ist gesorgt.

KINDER, KINDER & KONFIRMANDEN

Einschulungsgottesdienst



Am 17. August war es wieder soweit: für unsere Erstklässler begann „der Ernst des Lebens“. Ihr erster Weg führte sie um 9.00h in die Kirche. Die volle Kirche sang „Wenn ich in die Schule geh, geh du mit mir mit, halte deine Hand über mir, leite meinen Schritt.“ Die Kinder bekamen jedes einzeln Gottes Segen zugesprochen und anschließend ging es mit Zuckertüte und Schulranzen durch die Seitentür rüber in die Schule, wo die „Kurzen“ schon mit einem großen Programm erwartet wurden. Die Kirchengemeinde wünscht den Erstklässlern und ihren Familien alles Gute!
Johannes Link

Kirche mit Kindern

Am Freitag, dem 27. September und am Freitag, dem 25. Oktober ist nachmittags von 15.00h bis 17.00h „Kirche mit Kindern“ im Grundschulalter. Das KiGo-Team lädt herzlich dazu ein.

„Umwelthelden“

Drei Studierende der der Berufsakademie Lüneburg werden am Wochenende 25.-27. Oktober mit unseren Vorkonfirmand*innen in unserer Kirchengemeinde ein von ihnen ausgearbeitetes Projekt „Umwelthelden: Kinder für eine saubere Umwelt“ durchführen. Die drei Frauen schreiben in ihrem Projektentwurf: „Unserer Meinung nach gehört den Kindern die Zukunft und wir sind gefordert, ihnen ein Bewusstsein für das Thema „Müllvermeidung“ zu vermitteln.“ Zum Projekt gehören eine Radtour zur GFA mit Besichtigung; Aufklärung über die Herstellung von Handys, Turnschuhen und Nahrungsmitteln durch Umweltfachkräfte; gemeinsames Kochen mit gespendeten Nahrungsmitteln; ein Stadtrundgang in Lüneburg mit der Initiative „Weltbewusst“; am Sonntag ein Gottesdienst zum Thema „Ora et labora“ (Bete und arbeite); eine Müllsammelaktion im Lübbelau-Wäldchen und ein Abschlussgrillen für die „Umwelthelden“.

Ich freue mich auf das Projekt der drei Studierenden Lisa Abramowski, Nicole Herkt und Wiebke Kappen mit unseren Vorkonfis. Johannes Link

Maria, Josef, Hirten, Schäferinnen, 3 Könige, Herbergsmutter, Erzählerinnen und Erzähler und viele Engel gesucht!

Auch in diesem Jahr wollen wir an Heiligabend um 15.30 Uhr mit Kindern im Grundschulalter die Weihnachtsgeschichte in der Kirche spielen, erzählen und singen. Einstudiert wird das Stück im Kinderchor mit Nadin Freudenreich und Daniela König. Wir suchen Kinder, die gerne mitspielen und mitsingen möchten. **Die Proben finden jeweils montags von 17.00h – 18.00h im Gemeindehaus und in der Kirche statt.** Es werden auch noch viele, viele Engel gesucht, die im Engelchor mitsingen. Wer Lust am Singen hat, schaut bereits ab 19.08.2018 zur Probe vom Kinderchor im Gemeindehaus vorbei. Die Proben zum Krippenspiel beginnen nach den Herbstferien am **21. Oktober** mit Rollenverteilung und Textvergabe.

Kirchenschlaf & Glühwürmchen

37 Kinder trafen sich beim Kirchenschlaf. 13 Teamer sorgten für den reibungslosen Ablauf bei vergnügten Spielen und beim Singen in der Kirche, beim Grillen und bei der Nachtwanderung, bei der es viel Glühwürmchen zu bestaunen gab. Nach dem Kirchenschlaf und Frühstück führten die Kinder ein kleines Vorspiel beim Gottesdienst auf. Nico Arndt

Auf der Suche nach dem Piratenschatz

Neun fitte Kinder und 4 Teamer trafen sich am Dienstag, den 13. August, vor der Kirche, um gemeinsam auf die Suche nach einem geheimnisvollen Piratenschatz zu gehen, äh – zu fahren, mit dem Fahrrad.

„Unsere Kirche ist sehr alt und manchmal findet man da ganz alte Dinge, zum Beispiel eine Schatzkarte“, so Eckart Elster zu Beginn des Abenteuers. „Ich kann die

Gemeindebrief St. Marien

Karte zwar lesen, aber ohne Hilfe geht das nicht.“ Deshalb mussten die Kinder und Teamer gemeinsam auf Radtour und Suche gehen.

Los ging es – bewaffnet mit einem Reisesegen - Richtung Echem. Hier die erste Station laut Schatzkarte: Essen und Trinken fassen. Weiter ging's zum Elbestrand. Da wo auf der Karte der Schatz markiert war, wurde mithilfe eines Spatens der ganze Sand umgebuddelt. Nichts! Also erstmal lecker Grillwurst, Gemüsesticks, Obst und Kräuterquark zur Stärkung. Und es hat funktioniert. Nach mehreren Anläufen wurde der Schatz endlich unter großem Jubel gefunden, eine Schatzkiste mit dicken Ketten umwickelt, gesichert durch ein Schloss. Nur der Schlüssel fehlte. Der musste wohl auch noch gefunden werden. Also schnell alles einpacken und weiter mit dem Rad, genau in die nächste dicke Regenwolke.

Im Naturschutzgebiet am Fehlingbleeksee fanden wir Unterschlupf in einer Schutzhütte des NABU. Während der Regen auf das Dach trommelte, konnten wir in Ruhe



den Schlüssel suchen. Tatsächlich, er hing aufgespießt an der Hüttenwand.

Jetzt wurde die Schatztruhe geöffnet, reichlich Gold- und Silbermünzen lagen darin. Diese wurden gerecht aufgeteilt und weiter ging's, zurück

zur Kirche. Die müden Beine machten sich bemerkbar. Der Donner grollte, der nächste heftige Schauer prasselte, als wir gerade noch rechtzeitig das Gemeindehaus erreichten.

Hier noch eine kurze Stärkung mit Getränk und Kuchen und das Abenteuer hatte ein erfolgreiches Ende. Vielleicht wird nächstes Jahr ja wieder eine Schatzkarte gefunden? Vielen Dank an alle fleißigen Schatzsucher und die Teamer Pauline Nass, Ian Dikhof und Pastor Johannes Link. Eckart Elster

Reise, Reise: von Scharnebeck nach Boltenhagen

„Reise, Reise“, mit diesem Schlachtruf begann jede neue Tagesetappe und endete jede Pause unterwegs. Am Sonntag, den 14. Juli, nach dem Reisesegen in der Kirche durch Prädikant Herrn von Brockhusen, brach unsere kleine Gruppe mit ihren Rädern mit Ziel Boltenhagen auf. Mehrere Etappen von 40 bis 70 Kilometer waren

Gemeindebrief St. Marien

zu bewältigen, mal flach und topfeben, dann wieder wellig mit reichlich knackigen Anstiegen. Am Elbe-Lübeck-Kanal entlang, an der alten Salzstraße, durch den Farchauer Forst an den Ratzburger See, entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze an den wildlebenden Nandus vorbei (die haben wir echt gesehen), hin zur Lübecker Bucht und letztlich immer an der Ostsee lang. Übernachtet wurde in Zelten auf dem Campingplatz Güster, auf Gut Sterly bei Familie Aniszewski und in Boltenhagen. Das Essen wurde zelebriert. Jeden Tag war jemand anderes dran mit Kochen, immer einfach aber immer oberlecker: Nudeln mit der berühmten Tomatensoße, Reis mit indischem Gemüse, Spätzle mit Wurstgoulasch. Kulinarischer Höhepunkt wie immer der Grillabend bei Aniszewskis. Ein Traum.



Tempomacher Eckart Elster vorneweg, Teamerin Pauline Nass unermüdlich mittemrang, immerhin mit dem dienstältesten Fahrrad ausgestattet, und Besenwagen-Motivator Stefan Kerk gemütlich mit 25 km/h-Begrenzung als Sicherungsposten hintendran. Es gab auch nur eine Panne zwischendurch: ein durchgebremster Reifen mit Schlauchplatzer. Wurde alles geflickt, der Reifen hat gehalten, eine neue Erfahrung für die nächste Tour. Das Wetter durchwachsen, aber trocken, und an den letzten beiden Tagen in Boltenhagen schien dann durchweg die Sonne.

Überraschungen gab es auch: Ex-Teamer Julian Liers besuchte uns auf der Durchreise in Güster und die beiden Teamer Nico Arndt und Justin Witte kamen für die

Gemeindebrief St. Marien

beiden Tage in Boltenhagen auch noch zu uns. Eine schöne lustige Truppe mit inzwischen traditioneller Krönung des „König von Boltenhagen“.
Fast schon zu wehmütig der letzte Abend am Strand, die letzte Andacht, der letzte Sonnenuntergang und das laut-leise geäußerte Versprechen: Wir kommen wieder!
Ein Riesen-Dankeschön an Organisator Stefan Kerk, an alle Eltern und Helfer, die den Hängertransport übernommen haben (Familien Loist, Hähnel, Gefeller, Alexander Dahms), an Familie Aniszewski für Beköstigung und Unterkunft und an alle dabei gewesenen Konfis und Teamer. Eckart Elster

Herbstmarkt „Rund ums Kind“

Am Samstag, 21. September von 11 bis 13 Uhr darf im Gemeindehaus der St. Marien-Kirche wieder nach Kleidung, Spielzeug, Büchern und mehr gestöbert werden. Von Umstandsmode über Babysachen bis Teenagerkleidung in den Größen XS/S wird gut erhaltene Ware, übersichtlich sortiert, zu Festpreisen angeboten. Zur Stärkung werden auf der Wiese vor der Kirche Bratwurst und Brezeln, mit Glück auch wieder Waffeln angeboten!

Nummernvergabe : Donnerstag, 12.09.2019. ab 17 Uhr (Tel./Mail s.u.)

Warenannahme : Freitag, 20.09.2019 / 15 -16:30 Uhr

Aufbau : Freitag, 20.09.2019 / 17 - 19:30 Uhr

Abbau : Samstag, 21.09.2019z / 13:15 - 15 Uhr

Abholung : Samstag, 21.09.2019 / 15:30-16 Uhr

Wer sich verbindlich zum Helfen bereit erklärt, bekommt schon ab sofort eine Verkaufsnummer zugeteilt und wird zu einem exklusiven Vorab-Shopping eingeladen ! Die Ware muss sauber, gebügelt und intakt sein und darf die Kapazität von 2 gut gefüllten Klappboxen nicht übersteigen.

Organisation : Nicole Gerstenkorn , Tel : 2320136 /Email : nickigerstenkorn@googlemail.com

Hinweise zur Nummernvergabe : Anfragen per E-mail werden nach eingehender Reihenfolge bearbeitet und zwar nach dem „Telefonmarathon“ oder in entstehenden Pausen. Dennoch kann es sein, dass nicht alle Anfragen berücksichtigt werden können, da der Platz begrenzt ist. Nicole Gerstenkorn

FREUD und LEID

Hohe Geburtstage

im September:

01.09. Rolf Jäger, 88 J.; 01.09. Hermann Nonnewitz, 82 J.; 02.09. Brigitte Schoeneich, 86 J.; 05.09. Ursula Hogreve, 95 J.; 08.09. Gerhard Fandrey, 89 J.; 10.09.

[REDACTED]

im Oktober:

[REDACTED]

im November:

[REDACTED]

Taufen

[REDACTED]

Trauungen

[REDACTED]

Beerdigungen

[REDACTED]

Pfarramt

Pastor Johannes

Pfarrhaus: Im Fuchsbühl

Tel.: 04136 / 7151

link-scharnebeck@odnelri

www.kirche-scharnebeck.de

Kirchenvorstand

Sigrun Dressler,

Kirchenbüro + Friedhofsverwaltung

Di. 9.00 - 11.00

Margret Gellersen,

Hauptstraße 50,

Eingang von der Kirche

Telefon 04136 / 1500,

kg.marien-scharnebeck@

Gemeindehaus

Tel.: 04136

Spendenkonto

Kirchenkreisamt Lüneburg

IBAN DE96 2405 0110 0000 0002 16

BIC: NOLADE21L BG

„40 / freiwilliges Kirchengeld St. Marie

Sozialstation Anlauf- & Ver-

mittlungsstelle

Milobh: 30, - 12:30

Tel.Fax: 63961, 1903

Keirdchenseite

Demenzstützpunkt

Mo + Mi 9.00 - 11.00

Goerlslietrzs.en, TeHa:u p9t 0s0t 7r

04136 / 9119049 od

demenzstuetzpunkt@l

&dila6k.o0n0i e-. dle7.00

Pfarrsekretärin,

Küster Gemeindehaus,

Arlexannsdeert Daams, 01

1500, Fax 910683

Redaktion@evlka.de

J. LirChr.(JIMr,os (CM

6ACY9il.19.3d.8P. für

Marien-Gemeinde: J

Auflage: Lüneburg, 2. Spärr Exemp!

Die Redaktion behält sich vor, Texte

zu kürzen.

Kirchengeld St. Marie

Ersetzen können wir niemanden.

Allein lassen wir Sie trotzdem nicht!

Rat und Hilfe im Trauerfall:
(0 41 31) 24 33 0
 21335 Lüneburg - Auf dem Wüstenort 2

Eigener Andachts- und Abschiedsraum

ahorntrauerhilfelips GmbH

Lüneburg - Reppenstedt - Bardowick - Deutsch Evern